

Schlagende Argumente für das Ehrenamt Kickbox-Weltmeisterin Christine Theiss unterstützt Hilfsorganisationen bei Nachwuchssuche

Mit prominenter Unterstützung haben die bayerischen Hilfsorganisationen heute ihre gemeinsame Kampagne zur Nachwuchsgewinnung in der Oberpfalz gestartet. Zusammen mit der Kickboxweltmeisterin Dr. Christine Theiss forderte Julia von Seiche-Nordenheim, Präsidentin der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Bayern e.V., beim Auftaktevent in Regensburg: "Werde zum Helden, hilf mit!" Mit der Nachwuchskampagne "Helfernetz Bayern" suchen die sechs Hilfs- und Einsatzorganisationen in Bayern die Helden von morgen – mit einer ungewöhnlichen Idee.

Regensburg, 29.8.2015

Die Menschen in Bayern können sicher sein: "Ob Hochwasser oder Schneechaos, ob Fußballspiel oder G7-Gipfel, wir schützen die Bevölkerung", erklärte heute Julia von Seiche-Nordenheim, Präsidentin der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Bayern e.V., stellvertretend für die Arbeitsgemeinschaft Bevölkerungsschutz (ARGE BvS) in Regensburg: "Mit 230.000 Ehrenamtlichen in den bayerischen Hilfs- und Einsatzorganisationen stehen immer genug professionell ausgebildete Helfer und Helferinnen - freiwillig und unentgeltlich - parat." Aber von Seiche-Nordenheim warnte zugleich: "Der Nachwuchs geht uns aus. Immer weniger Menschen engagieren sich ehrenamtlich."

Kickboxweltmeisterin macht sich stark für Helfer in Bayern

Das will die ARGE BvS - bestehend aus Arbeiter-Samariter-Bund, Bayerischem Roten Kreuz, Deutscher Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst und Technischem Hilfswerk - ändern und wirbt erstmals gemeinsam um Nachwuchs. Unterstützt wird das "Helfernetz Bayern" dabei von der ehemaligen Kickboxweltmeisterin Dr. Christine Theiss. "Jeder sollte etwas haben, für das er leidenschaftlich kämpfen möchte. Was gibt es schöneres, als dabei anderen zu helfen?", sagte sie bei der Veranstaltung des Helfernetz Bayern am Regensburger Haidplatz. Die promovierte Medizinerin geht mit gutem Beispiel voran: Noch während ihrer Profikarriere als Kickboxerin begann sie ihr Engagement beim ASB. Seit 2008 ist sie mit ihrer Boxerhündin Tiffany bei der Rettungshundestaffel aktiv und seit 2011 geht sie auf Einsätze. Außerdem ist Dr. Christine Theiss seit einem Jahr parallel dazu auch Mitglied im Bundesvorstand des ASB. Das zeigt: "Wenn einem etwas wichtig ist, dann findet man auch die Zeit, sich einzubringen - erst recht, wenn es Spaß macht", so Theiss.

Bronzeheldin in Regensburg enthüllt

Zusammen mit dem Regensburger Oberbürgermeister Joachim Wolbergs enthüllten Theiss und von Seiche-Nordenheim heute eine Statue – das Leitmotiv der Nachwuchskampagne „Schon zu Lebzeiten unsterblich – werde zum Helden, hilf mit!“ Sie steht stellvertretend für die 230.000 - und hoffentlich bald mehr – ehrenamtlich Engagierte im Bevölkerungsschutz im Freistaat. Die Statue reicht potenziellen Nachwuchs-Ehrenamtlichen die Hand – sie animiert zum Selfie-Machen. Die Passanten sollen sich erst wundern, dann aber auf das Podest steigen und ein Selfie von sich und der Bronze-Heldin machen, um dieses mit dem Hashtag #bayernhelfie via Facebook & Co zu teilen. Theiss und etliche Regensburger machten heute den Anfang. Kern der Kampagne ist nämlich der Einsatz sozialer Medien: "Wir wollen die jungen Menschen ja da erreichen, wo sie sich tummeln", erklärte von Seiche-Nordenheim.

Die Statue wurde nach dem Event vom Haidplatz zum Neupfarrplatz gebracht, wo sie noch bis zum 12.9.2015 für ein #bayernhelfie bereit steht.

Hintergrund: Neue Helden für Bayern

Nach gemeinsamen Einsätzen betreibt die Arbeitsgemeinschaft Bevölkerungsschutz (ARGE BvS) jetzt erstmals auch eine gemeinsame und organisationsübergreifende Nachwuchskampagne. Denn so unterschiedlich Arbeiter-Samariter-Bund, Bayerisches Rotes Kreuz, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst und Technisches Hilfswerk sind, die Sorge um den Nachwuchs teilen sie. Finanziert vom Bayerischen Innenministerium und der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft startet jetzt die Kampagne "Helfernetz Bayern". Über lokale Aktionen und vor allem über die sozialen Medien sollen potenzielle Nachwuchskräfte angesprochen und auf ein ehrenamtliches Engagement aufmerksam gemacht werden.

#bayernhelfie – im Einsatz für den Bevölkerungsschutz

„Zeige Gesicht für den Bevölkerungsschutz! Poste dein Selfie unter dem Hashtag #bayernhelfie auf Facebook, Instagram, Twitter und Co.“ Mit diesem Aufruf sollen sowohl bereits ehrenamtlich Aktive als auch die Helfer von morgen dazu motiviert werden, #bayernhelfies ihrer persönlichen Helfer-Momente zu verbreiten, mit Freunden und Bekannten zu teilen und so auf die Kampagne aufmerksam zu machen. Ganz egal ob Hand in Hand mit der Helfer-Statue oder im ehrenamtlichen Einsatz: Jedes #bayernhelfie zählt und hilft, die Zielgruppe zu erreichen und so für das Ehrenamt zu werben.

Deine Geschichte: Helfer berichten von ihrem Ehrenamt

Integraler Bestandteil der Kampagne ist die Internetpräsenz. Dort finden potentielle Nachwuchskräfte die wichtigsten Infos zur Kampagne und zu den einzelnen Organisationen. Neben der Möglichkeit, online Informationen zum ehrenamtlichen Engagement zu erhalten oder mit den Organisationen in Kontakt zu treten, erhalten Interessierte auf der Website außerdem einen direkten Einblick in die Aufgabenbereiche eines ehrenamtlich Engagierten: die schönsten Helfergeschichten, die coolsten Fotos, die spannendsten Einsätze, welche die Aktiven in Bayern seit Wochen posten. Die ganze Bandbreite des Ehrenamts beim Retten und Helfen wird so deutlich. Und die ganze Bandbreite der sozialen Medien wird via Facebook, Instagram oder Twitter natürlich für die Kampagne genutzt.

Die nächsten Stationen der Helden-Statuen sind: Nürnberg (ab 5.9.), Würzburg (10.10.), Augsburg (Termin noch offen), 2016 auch in weiteren bayerischen Städten.

Für Bildmaterial, Interview- oder sonstige Presseanfragen wenden Sie sich vor Ort in Regensburg bitte an Sarah Nerb - Telefon: 0941-585 15 41, Mail: sarah.nerb@malteser.org oder an Andreas Denk – Telefon: 0941 – 46467 130, Mail: andreas.denk@johanniter.de

Bayernweit zuständig sind:

Raimund Heiny, Pressesprecher
Telefon: 09741 939980

Céline Tietz, Pressebüro
Mail: presse@helfernetz.bayern
Telefon: 09203 996 56, Mobil: 0151 6266 1040